

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 05.2025



RUNDSCHREIBEN

MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRING
Aibling – Miesbach – München e.V.



WEIHNACHTEN, ZEIT ZUM INNEHALTEN UND ZURÜCKBLICKEN



Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, kehrt auf den Höfen langsam Ruhe ein. Nach arbeitsreichen Monaten auf Feld, im Stall und Büro, steht nun die besinnliche Zeit bevor – eine Gelegenheit, innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Das Jahr 2025 war ein gutes Erntejahr. Die Futterlager sind voll und die Erzeugerpreise im Stall sind durch Tierseuchen, welche uns glücklicherweise großteils verschont haben, in ungeahnte Höhen geklettert. Betriebswirtschaftlich war daher ein sehr gutes Jahr auf den Milchviehbetrieben.

Aber nicht nur draußen auf Euren Betrieben ging einiges voran, auch das MR-Team wurde verstärkt und neue Projekte wurden erfolgreich umgesetzt. Vielen Betrieben in Not konnte von unserem verstärkten Betriebshilfeteam geholfen werden. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank allen Helfern für ihren Einsatz, welche diese elementar wichtige Aufgabe übernommen haben!

MR-KALENDER FÜR DAS JAHR 2026

Ab sofort liegen die beliebten MR-Kalender mit Drei-Monats-Ansicht für Euch in unserer Geschäftsstelle bereit. Solange der Vorrat reicht, könnt Ihr Euch gerne ein Exemplar kostenlos abholen.

Abgesehen von diesem aus landwirtschaftlicher Sicht guten Jahr erinnert uns Weihnachten daran, was wirklich wichtig ist im Leben: Gesundheit, Freiheit, Sicherheit, Familie, Wertschätzung und Zeit. Auf diese Bedürfnisse kommt es wirklich an, etwas das man mit Geld nicht kaufen kann.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Partnern und Freunden des Maschinenrings herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025 bedanken und wünsche Euch und Euren Familien frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gutes, gesundes neues Jahr 2026.

Euer Michael Höhensteiger
mit MR-Team, Vorstandshaft, Bäuerinnen-Vertreterinnen und Obmännern, den Teams der pro communo AG und der MW Biomasse AG

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Unsere MR-Geschäftsstelle in Irschenberg, das Büro der pro communo AG und der MW Biomasse AG sind wie folgt für Euch geöffnet:

29.12.2025 bis 05.01.2026 von 08.00 bis 12.00 Uhr
24.12.2025 geschlossen
31.12.2025 geschlossen

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE

24.12.2025 bis 04.01.2026 geschlossen
ab 05.01.2026 gelten die normalen Öffnungszeiten

ARBEITEN UND ABRECHNUNGEN BIS 08. Dezember 2025 MELDEN

Wir bitten Euch, die Abrechnungen von 2025 bis 08.12.2025 bei uns in der Geschäftsstelle einzureichen. Bis zu diesem Datum eingereichte Belege werden garantiert in 2025 abgerechnet. Alle später gemeldeten Arbeiten und Abrechnungen können gegebenenfalls erst im Januar 2026 abgerechnet werden. Egal, ob per Fax, E-Mail, Telefon, WhatsApp oder „Mein Acker-Lohnarbeiten“.

Nur wenn die Arbeiten pünktlich bei uns gemeldet werden, können sie in der Gasölbescheinigung 2025 berücksichtigt werden.

Telefon und WhatsApp: 08062/72894-0
Fax: 08062/72894-33
E-Mail: info@mr-aibling.de

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0)8062 72894-0, Telefax: +49 (0)8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Höhensteiger

HERZLICHES DANKESENTHÖN AN ALLE EINSATZKRÄFTE



Foto: Unser Team für die Betriebs- und Haushaltshilfe

Guad, dass Eich gibt!

Allen Einsatzkräften in der Betriebs- und Haushaltshilfe a herzliches Dankeschön für die tatkräftige Hilfe, die Ihr auch in diesem Jahr wieder geleistet habt.

Wir wünschen Euch frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr! Und freuen uns schon auf die gute Zusammenarbeit in 2026!

Eure

Anna Bernlochner, Isolde Jaist, Katharina Walter
und das ganze MR-Team

UNSER NEUER MITARBEITER MAXIMILIAN KALTEIS STELLT SICH VOR



Liebe Mitglieder,

ich heiße Maximilian Kalteis, bin 24 Jahre alt und komme aus Ostermünchen. Dort bewirtschaftet meine Familie einen Milchviehbetrieb mit 100 Milchkühen. Zu den Stallzeiten und bei Arbeitsspitzen in der Außenwirtschaft helfe ich meinem Vater und Bruder, die den Betrieb gemeinsam führen.

Ich habe Landwirtschaft gelernt und die Meisterschule in Rosenheim besucht. Danach habe ich mein Wissen im Rahmen des Agrarbetriebswirts in Rotthalmünster erweitert.

Da mein Bruder später den Hof übernehmen wird, war ich nach meiner Ausbildung auf der Suche nach einem Job, der mir Spaß macht und in dem es sich um Landwirtschaft dreht. Da entdeckte ich die Stellenausschreibung des Maschinenrings im Rundschreiben und bewarb mich gleich. Seit 01. März bin ich als Projektmitarbeiter angestellt und berate die MR-Mitglieder im Bereich der Düngeverordnung, stelle Diesel- und Mehrfachanträge. In der Baubetreuung unterstütze ich Michael Höhensteiger und Klaus Schiller als staatlich anerkannter Baubetreuer.

Seit 01. Juli habe ich meine Stunden aufgestockt und unterstütze zusätzlich das Team der MW Biomasse AG beim Einkauf von Hackschnitzel.

Die Arbeit beim Maschinenring ist vielfältig und macht mir Spaß. Ich freue mich auf die Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit Euch!

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE

Die kommende Ausgabe erscheint am 21.02.2026
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 09.01.2026

**Schickt Eure Anzeigen und Beiträge gerne an:
franziska.scheurecker@procommuno.de**

MR-GRÜNLANDTAG: ÜBERBLICK ÜBER DIE GESAMTE BANDBREITE DER MODERnen GRÜNLANDTECHNIK



Foto: Großes Interesse am MR-Grünlandtag

Einen Überblick über den Stand der Technik in der Grünlandbewirtschaftung gab der diesjährige Grünlandtag. Lohnunternehmer und Landwirte waren aufgerufen, ihre Maschinen und ihr überbetriebliches Angebot zu präsentieren. Mehr als ein Dutzend Aussteller folgten dem Aufruf und meldeten ihre Maschinen für die Leistungsschau an. Mit den Themen Mähen, Kreiseln, Schwaden, Ernte mit Ladewagen, Feldhäcksler oder Pressen, Nachsaat, Pflanzenschutz und Pflege sollte die ganze Bandbreite der Arbeiten auf dem Grünland dargestellt werden.

Wegen des angekündigten schlechten Wetters musste der Termin noch einmal kurzfristig verschoben werden, aber am Sonntag, den 31. August ab 13 Uhr war es dann so weit. Hunderte Besucher, Landwirtinnen und Landwirte in jedem Alter und ganze Familien strömten auf die Ausstellungsfläche, die vom Biogut Wallenburg zur Verfügung gestellt wurde.



Foto: © Agrarbilder Simon



Foto: © Agrarbilder Simon



Foto: Vergleich der Schwadtechniken: hier ein Kammschwader



Foto: Georg Baumann vom LKV bei seinem Vortrag
© Agrarbilder Simon

Zunächst wurden die aufgereihten Maschinen und Gespanne und ihre Besitzer der Reihe nach vorgestellt. Anschließend starteten bei bestem Erntewetter die praktischen Vorführungen, um dem fachkundigen Publikum die Techniken live im Arbeitseinsatz zu zeigen. Den Anfang machte die Mähtechnik mit Breit- und Schwadablage, gefolgt von den verschiedenen Schwadtechniken wie Kamm-, Band- und Kreiselschwader. Dann stellten sich Ladewagen, Feldhäcksler und verschiedene Pressen dem direkten Vergleich. So konnte sich jeder ein eigenes Bild von der Arbeitsqualität machen. Auch eine stationäre Presse konnte im Einsatz begutachtet werden.

LKV-Fütterungsberater Georg Baumann ging in einem Vortrag direkt auf dem Feld auf die Unterschiede in der Schnitt-

länge und die Auswirkung auf die Futterqualität ein und gab wertvolle Tipps. Weitere Maschinen wie verschiedene Güllefässer, Pflegegeräte und ein Rumbojet zur Ampferbekämpfung wurden nicht im Einsatz vorgeführt, konnten aber aus nächster Nähe begutachtet werden. Für Erfrischung in der sommerlichen Hitze sorgte ein Getränkestand, und die Kinder konnten sich in einer Hüpfburg vergnügen.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an das Biogut Wallenburg für die Bereitstellung der Grünlandfläche und die Unterstützung bei der Organisation. Für Informationen und Kontaktdaten zu den präsentierten Maschinen stehen wir Euch in der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.



Foto: © Agrarbilder Simon



Foto: © Agrarbilder Simon

INFOS VON DER SVLFG: WAS BRINGT MIR DIE ALTERSKASSE?

Übernehmen Eheleute einen landwirtschaftlichen Betrieb, werden beide in der Alterskasse, der Rentenversicherung für Landwirte, versichert. Es besteht eine Versicherungspflicht für den Unternehmer, seinen Ehepartner und für Mitarbeitende Familienangehörige (Mifa), wenn der Betrieb eine bestimmte Größe hat. Unter bestimmten Voraussetzungen können sie sich von dieser Versicherung befreien lassen. Dies kann aber auch Nachteile mit sich bringen.

Befreiungsoption

Der monatliche Beitrag an die landwirtschaftliche Alterskasse (LAK) beträgt für den Unternehmer und seinen Ehepartner jeweils 312 Euro. Der vom Unternehmer zu zahlende Beitrag für einen Mifa beträgt die Hälfte. Es besteht jedoch die Möglichkeit, sich von dieser Versicherungspflicht befreien zu lassen, wenn eine andere Altersabsicherung gegeben ist oder der Landwirt erst so spät versicherungspflichtig wird, dass er nicht mehr genügend Beiträge für eine spätere Rente der LAK aufbauen kann.

Die häufigsten Befreiungsgründe sind:

- »> Außerlandwirtschaftliches Einkommen aus einer abhängigen Beschäftigung oder selbstständigen Tätigkeit von mehr als dem Zwölffachen der Geringfügigkeitsgrenze (sogenannte Minijob-Grenze), aktuell also 6.672 Euro jährlich.
- »> Kindererziehung oder Pflege eines Pflegebedürftigen, solange dafür Beiträge in der gesetzlichen Rentenversicherung gutgeschrieben werden.

Besonders häufig machen Frauen von der Befreiung Gebrauch, wenn sie Kinder erziehen oder Eltern beziehungsweise Schwiegereltern pflegen. Dann zahlt entweder der Staat oder die Pflegekasse die Beiträge auf das Versicherungskonto der Frau bei der Deutschen Rentenversicherung ein.

Ein Beispiel

Angelika Z. ist 28 Jahre alt und hat einen Landwirt geheiratet. Vor der Geburt ihrer Tochter war Angelika als Erzieherin im gemeindlichen Kindergarten angestellt. Ob sie nach der Elternzeit wieder in ihren alten Job einsteigt oder künftig zu Hause bleibt und eventuell noch weitere Kinder bekommen will, weiß sie heute noch nicht. Wegen der Heirat mit dem Landwirt wird Angelika versicherungs- und beitragspflichtig bei der LAK. Wenn sie sich wegen der Kindererziehung befreien lassen möchte und innerhalb von drei Monaten ab Beginn der Versicherungspflicht (hier die Heirat) einen Antrag stellt, wirkt die Befreiung von Anfang an.

Sind die drei Jahre mit Beiträgen wegen Erziehung in der Deutschen Rentenversicherung vorüber, lebt die Beitragspflicht zur LAK wieder auf, wenn Angelika keine weiteren Kinder bekommen hat und sie kein eigenes Einkommen aus einer Tätigkeit außerhalb der Landwirtschaft erzielt. Um dennoch weiterhin befreit zu bleiben, ist es möglich, dass ihr Ehemann sie im landwirtschaftlichen Unternehmen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Der Verdienst muss die Geringfügigkeitsgrenze übersteigen.

Befreiung bei Anstellung sinnvoll?

Während die Befreiung wegen Kindererziehung oder Pflege praktisch kostenlos ist, sollten bei einer Anstellung innerhalb der Familie Kosten und Nutzen gegenübergestellt werden: Nehmen wir an, das monatliche Gehalt beträgt 600 Euro

(sogenannter Midijob). Dies wandert vom Ehemann zur Ehefrau, bleibt also in der Familie und damit außer Betracht. Die Gesamtabgaben an die Sozialversicherung und an das Finanzamt betragen 236,53 Euro im Monat. Davon fließen 78,34 Euro in die Rentenversicherung. Der Rest wandert in Krankenversicherung, Lohnsteuer und Umlagen. Für ein Jahr Midijob mit einem Bruttogehalt von 600 Euro erwirbt Angelika eine spätere Rente von 5,71 Euro monatlich. Hätte sie sich nicht von der LAK befreien lassen und den Beitrag von 312 Euro (nicht einmal das Doppelte der Abgaben an die Sozialversicherung) ein Jahr lang in die Alterskasse gezahlt, entspräche das einer monatlichen Rente von 18,82 Euro.

Allein aus Sicht der Sozialversicherung ist die Befreiung von der Alterskasse mit einem Midijob nicht rentabel. Hier müssten schon enorme steuerliche Vorteile mitspielen, um dies empfehlen zu können.

Ein weiteres Beispiel

Joachim L. ist gelernter Landwirt und hat nach der Ausbildung zunächst in seinem Lehrbetrieb weitergearbeitet, bevor er in den elterlichen Betrieb zurückkehrte. Sein Vater hat ihn als Mifa angemeldet und die Beiträge an die Alterskasse gezahlt. Nach sieben Jahren hat Joachim den Betrieb übernommen. Von da an zahlte er Beiträge als Unternehmer. Nach weiteren zwei Jahren hat er den Betrieb umstrukturiert, die Tierhaltung aufgegeben und eine Halbtagsstelle am gemeindlichen Bauhof angenommen. Seitdem ist er zusätzlich in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert – für ihn eine willkommene Möglichkeit, sich von der Alterskasse befreien zu lassen.

Ein Fehler, wie sich herausstellen wird: In der Alterskasse hat er insgesamt neun Beitragsjahre auf seinem Versicherungskonto aufzuweisen – sieben Jahre als Mifa und zwei Jahre als Unternehmer. Das reicht nicht für eine Altersrente. Auf seinem Konto bei der Deutschen Rentenversicherung stehen noch fünf Jahre aus seiner Lehrzeit und der Anstellung danach. Diese erkennt die Alterskasse auf die Wartezeit an. Das wären dann schon mal 14 Jahre, die aber immer noch nicht ausreichen. Die Beiträge, die er in der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) gesammelt hat, helfen ihm auch nicht weiter. Eine Anrechnung dieser Beiträge ist nicht möglich.

Joachim überlegt, ob er sich die eingezahlten Beiträge erstatten lassen kann. Grundsätzlich ist das möglich, sobald er sein Beitragskonto nicht mehr zum Rentenalter mit den nötigen Beiträgen füllen kann. Er kann also ein Jahr vor seinem Rentenbeginn die Erstattung seiner Beiträge beantragen. Es werden allerdings nur die von ihm selbst gezahlten Beiträge zur Hälfte zurückgezahlt. Die sieben Jahre mit Mifa-Beiträgen bleiben in der Alterskasse.

Bei Ehepartnern Anrechnung großzügiger

Etwas milder hat der Gesetzgeber die Anrechnung von Beitragszeiten für Ehepartner geregelt. Bei ihnen können die Pflichtbeiträge in der GRV auch dann als Wartezeit in der Alterskasse angerechnet werden, wenn eine Befreiung ausgesprochen wurde.

Fazit

Eine Befreiung von der Versicherungspflicht in der LAK sollte gut überlegt werden. Lasst Euch vorher von der SVLFG oder dem Bauernverband kostenlos beraten!

STALLBESICHTIGUNG AM KIRCHWEIHMONTAG: FLECK & BLACK GBR IN GROSSKAROLINENFELD



Foto: v.l. Georg und Jenny Dürr mit ihren Söhnen, Anna Bruckmeier und Josef Grandl; © Wolfgang Hampel



Foto: Luftige Bauweise und geräumige Tiefboxen
© Wolfgang Hampel

Dieses Jahr fand die traditionelle Stallbesichtigung des VLF Rosenheim auf dem Betrieb der Familie Dürr, der „Fleck & Black GbR“ in Großkarolinenfeld statt. Der Verband wählt nur Vorzeigebetriebe aus. Umso mehr freut es uns als Maschinenring, dass Familie Dürr einer der ersten Partner für das neue Projekt Baubetreuung war. Ihrem Beispiel sind in den letzten drei Jahren viele Betriebe gefolgt und haben von der MR-Baubetreuung profitiert.

Über 500 Besucher folgten der Einladung und nahmen an der Führung teil. Besichtigt wurde der neue Kuhstall für 105 Kühe (Fleckvieh- und Schwarzbuntzuchtbetrieb) und der Kälberstall mit Einzel- und Gruppenhaltung.

Das Besondere an den Ställen sind die durchdachten Arbeitsachsen, die keine Kompromisse beim Tierwohl machen.

Aus Sicht der Arbeitswirtschaft sind die Ställe komplett mechanisierbar und trotzdem deutlich günstiger als der Durchschnitt der gebauten Ställe im Förderzeitraum. Dass der Betrieb rund läuft und es den Tieren gut geht, belegen die hohe Milchleistung und die hohe Lebensleistung der Kühe am Betrieb. Zum hohen Tierkomfort tragen die offene luftige Bauweise, die geräumigen Tiefboxen, Laufgänge mit Gummiauflage und das ausgefeilte Management bei.

Wir wünschen Familie Dürr weiterhin viel Erfolg!

MR-AKTION: 20 % RABATT AUF TAGESSKIPÄSSE IM SKIPARADIES SUDELFELD

Wir freuen uns, dass wir Euch durch die Kooperation zwischen dem Skiparadies Sudelfeld und unserem Maschinenring Top-Konditionen anbieten können. Mitglieder und Mitarbeiter des Maschinenrings erhalten ab dieser Wintersaison 20 % Rabatt auf den Tagesskipass.

Gemeinsam mit dem Skiparadies Sudelfeld möchten wir damit einen kleinen Beitrag zu mehr Ausgleich, Gesundheit und regionaler Verbundenheit leisten.

Der Rabatt wird in der Wintersaison 2025/2026 an allen Kassen der Bergbahnen im Skiparadies Sudelfeld gewährt. Voraussetzung ist die Vorlage eines gültigen Mitarbeiter- bzw. Mitgliedsausweises in Kombination mit einem Personalausweis. Den Mitglieder- oder Mitarbeiterausweis erhältet Ihr in der „Mein Ring“-App oder bei uns in der Geschäftsstelle.

Bei Fragen zu den Skipässen könnt Ihr Euch direkt an das Skiparadies Sudelfeld wenden:

Katharina, Tel. 08023-907640, info@sudelfeld.de



© Bergbahnen Sudelfeld

NEUE DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN IM RINGGEBIET



HACKSCHNITZELERZEUGUNG

- >> Holzhäcksler PTH Pezzolato mit Fendt 942 (460 PS)
- >> Hackschnitzelerzeugung G40 / G50 und G100

Euer Ansprechpartner:

Stefan Krichbaumer, Thalacker, Bad Aibling, Tel. 0157/31775277

GEBIETSVERSAMMLUNGEN WINTER 2025/2026

Wir bereiten gerade viele interessante Vorträge für Euch vor. Ihr seid regionenübergreifend herzlich eingeladen!

Über die Themen, die Termine und die Veranstaltungsorte informieren wir Euch auf unserer Homepage <https://www.mr-aibling.de/termine> und per E-Mail, in unserem WhatsApp-Status sowie auf Social Media.

Falls noch nicht geschehen, schickt uns bitte Eure aktuelle E-Mail-Adresse an info@mr-aibling.de oder schreibt uns eine **WhatsApp mit dem Text „Start“** an unsere Nummer 08062/728940, damit wir Euch in den Verteiler aufnehmen können.

So seid Ihr immer top informiert.

KLARE ABMACHUNGEN VOR LEISTUNGSERBRINGUNG: MISSVERSTÄNDNISSE BEI DER ABRECHNUNG VERMEIDEN

Ob Verkauf von Grobfutter, Verleih von Maschinen oder überbetriebliche Arbeiten: klare Abmachungen zwischen Leistungserbringer und Leistungsempfänger sind sehr wichtig.

Unklare Absprachen und lange Verzögerungen zwischen Leistung und Abrechnung führen immer wieder zu Missverständnissen. Stornierungen aus diesen Gründen kosten unnötig Zeit und sollten eine absolute Ausnahme sein. Für reibungslose Abläufe zwischen Auftragnehmer, Auftraggeber und dem MR sind deshalb folgende Punkte zu beachten:

- >> Preis (mit Angabe brutto/netto) und Umfang der gehandelten Leistung vor Leistungserbringung absprechen
- >> Prüfung der Leistung durch den Käufer unmittelbar bei Lieferung (vor allem bei Futter- und Strohhandel)
- >> Zeitnahe Meldung zum Abrechnen an den Maschinenring und eigene Aufzeichnung, welche Leistungen zum Abrechnen gemeldet wurden
- >> Prüfung von Maschinenring-Abrechnungen bei Erhalt, sofortige Kontaktaufnahme bei Unklarheiten

DAS NEUE VERRECHNUNGSSÄTZE-HEFT ERSCHEINT IM FEBRUAR 2026

Maschinen- und
Betriebshilfsring
Aibling-Miesbach-München e.V.



VERRECHNUNGSSÄTZE 2026

Preise gelten nur für die Abrechnung zwischen Landwirten

Das Verrechnungssätze-Heft ist ein wichtiges Nachschlagewerk für unsere 1.750 Mitglieder im Altlandkreis Aibling, Landkreis Miesbach und dem süd-östlichen Landkreis München. Gleichzeitig dient es Fachschulen und der landwirtschaftlichen Beratung als Kalkulationsgrundlage.

Zur besseren Übersichtlichkeit wird das Heft erstmals im DIN A5 Format erscheinen. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, mit einer Werbeanzeige dabei zu sein. Das Verrechnungssätze-Heft hat voraussichtlich zwei Jahre Gültigkeit.

Eure Ansprechpartnerin:

Bettina Hanfstingl, Tel. 08062/72894-19

